

Reinhard Bernhof

„Goldgräberland. Ground Poetry“

Warm up-Termin, Stadtbad*

Blasse Monde an schartigen Decken, weißfaltig
und altersgetriebene Bäuche in Dampfinjektionen
hartknochige Hintern
knittrig mulchige Genitalien
adernumwickelte Beine, verhornte Füße in Pantoletten
hornhautgeraspelte in Reflexzonenmassagelatschen

Hier dringt Schmutz nicht ein, nicht übler Geruch
und ein Augenpaar tangiert mich mit fliederfarbenem Blick
Am Brausehahn, daneben einer seine Hüfte peitscht
dreh ich, so kalt es nur geht, auf, wechsele die Farbe, biege
strecke mich, setz mich zurück auf die marmorne Sitzbank
wo Rost und Feuchtigkeitsflecken absonderliche Kontinente bilden
Rolle mich zusammen
ein Embryo
passe mich der Stille an, bis ich erneut schwitze (Zeit aus Poren)
und mich neben einer Frau (drakonpolyesterglatte Schamlippen)
abkühle

In diesem Rhythmus neugeboren
und meine sich öffnenden Gedanken über der Schlacke

*Wegen Geldmangel geschlossen